

	Luftgewehr
	Termin: 04. bis 05. September 2021
	Meldeschluss: 17. August 2020
	Ausrichter: DSB - Ausrichterteam Target Sprint
	Austragungsort: ‚Richard Schulze‘ Biathlonarena am Sonnenberg im Harz
1	Teilnahmeberechtigung
	Die Teilnahme ist an die Mitgliedschaft im Deutschen Schützenbund gebunden. Alle Teilnehmer müssen gegen Unfall und Haftpflicht versichert sein.
1.1	Ausrüstung Zugelassen sind alle handelsüblichen Einzel- und Mehrlader, Luftdruck-, Pressluft- und CO ₂ -Gewehre nach den Regeln Sommerbiathlon/Target Sprint des DSB (SpO Teil 8). Abzugsgewicht Mehrlader keine Vorgaben. Munition Kaliber 4,5mm (.177). Alle Magazine/Ladestreifen, die im Wettkampf benutzt werden sollen, müssen an der Waffe in einem Magazinhalter angebracht sein. Das Ablegen, Mitführen oder Liegenlassen von Magazinen während des Wettkampfes wird bei jeder Schießeinlage mit einer Zeitstrafe von jeweils 30 Sek. bestraft. Das kurzzeitige Ablegen für den Ladevorgang (Auffüllen des Magazins/Ladestreifens) ist jedoch erlaubt.
1.2	Alterserfordernisse Schüler unter 12 Jahren dürfen mit vorgelegter Ausnahmegenehmigung starten (bis einschl. Jg. 2009).
2	Qualifikation/Meldeverfahren
2.1	Qualifikation
2.1.1	Target-Sprint-Wettkampf Zur Qualifikation für die DM Target Sprint ist die Teilnahme an der jeweiligen LM erforderlich. In die Qualifikationsauswahl zur DM TS 2021 kommen alle Sportler, die gegenüber dem Erstplatzierten Sportler einen prozentualen Rückstand nicht überschreiten, der in der entsprechenden DSB-Qualifikationstabelle aufgeführt ist. Es werden max. 36 Sportler /-innen je Klasse zugelassen, sollten sich mehr als 36 Sportler für eine Klasse qualifizieren, kann für diese Klasse der prozentuale Rückstand durch den DSB entsprechend angepasst werden.
2.1.2	Mannschaftswettbewerbe Alle Teilnehmer an den Mannschaftswettbewerben müssen sich zur Teilnahme für die Deutschen Meisterschaft nach den Target-Sprint Qualifikationsvorgaben unter 2.1.1 qualifiziert haben.
2.1.3	Ausnahmen In begründeten Ausnahmefällen kann sowohl von den Einzel- als auch bei den Mannschaftsqualifikationen abgewichen werden. Die Entscheidung hierüber trifft der DSB.
2.2	Die Teilnehmer werden ausschließlich von den jeweiligen Landesverbänden gemeldet. Alle vom Landesverband gemeldeten Teilnehmer sind startberechtigt (Ausnahmen siehe 2.1.3). Meldungen werden nur in elektronischer Form lt. vorgegebener Excel-Datei per E-Mail angenommen. Sie sind vor dem Meldeschluss an dm@dsb.de und cc an Frank.W.Huebner@gmx.de zu senden. Es werden keine Startkarten versandt. Die voraussichtlichen Start- und Trainingszeiten können den frühzeitig veröffentlichten Zeitplänen entnommen werden.
2.3	Waffen-, Material- und Ausweiskontrollen Es erfolgen keine Waffen-, und Materialkontrollen, bei Auffälligkeiten ist die Wettkampfleitung jedoch berechtigt stichprobenartige Kontrollen durchzuführen. Zur Kontrolle der Startberechtigung ist bei der Eingangskontrolle von Personen ab dem 16. Lebensjahr ein amtlicher Lichtbildausweis vorzulegen. Beantragte Starts in einer „höheren Klasse“ sind durch Vorlage entsprechender Nachweise zu belegen.
3	Wettbewerbe
3.1	Wettkampfablauf Den Athleten/Teams werden für die jeweiligen Rennen (Qualifikations- und Finalläufe) feste Schießbahnen zugeordnet, auf denen sie die für diese Rennen benötigten Materialien ablegen können (gilt nicht für die Magazine die im Wettkampf benutzt werden sollen). Der Wettkampfablauf unterliegt einer vorgegebenen Kommandofolge nach der alle Qualifikations- und Finalrennen ablaufen: 15 Minuten vor der festgelegten Startzeit: Aufforderung zur Materialkontrolle und Vorbereitung der benötigten Waffe und Materialien in der „rifle storage area“. Zur vorgegebenen Startzeit: -Beginn 5 Minuten (Team 8 Minuten) Vorbereitungszeit (Wettkampfvorbereitung/Anschießen der Waffen) - Vorbereiten auf den Start und Start (1 Minute) - Target-Sprint-Qualifikations-/Finallauf (ca. 8 Minuten) - Nach Zieleinlauf aller Starter eines Rennens: Freimachen der Schießbahnen für das nächste Rennen

Klasse	Jahrgang	Laufstrecke	Schießeinlage
Schüler m Schüler w Jugend m Jugend w	2007 – 2009 2007 - 2009 2005 - 2006 2005 - 2006	Q: 3 x 400m F: 3 x 400m	S, S
Junioren Herren I Herren II Herren III Herren IV	2001 - 2004 1981 - 2000 1971 - 1980 1961 - 1970 1960 & älter		
Juniorinnen Damen I Damen II	2001 - 2004 1981 - 2000 1980 & älter		

3.2	<p>Qualifikation</p> <p>In allen Klassen werden Qualifikationsrennen im Simultanstart durchgeführt, in Klassen, in denen nur ein Qualifikationsrennen zustande kommt, wird der letztplatzierte Sportler/in nicht fürs Finale zugelassen. Zwischen den 3 Laufrunden a 400 m wird jeweils ‚stehend‘ geschossen. Die Sportler /-innen setzen das Rennen nach einer Schießeinlage nur dann fort, wenn alle 5 Ziele getroffen wurden. Es dürfen max. 15 Schuss, die einzeln nachzuladen sind, je Schießeinlage abgefeuert werden. Sollten nach 15 Schuss nicht alle Ziele getroffen sein, gibt es für jede nicht getroffene Scheibe einen Zeitzuschlag von 15 Sekunden, der direkt im Anschluss an die jeweilige Schießeinlage in der ‚penalty-box‘ ‚abzuwarten‘ ist. Für die Finalrennen qualifizieren sich die Zeitschnellsten Sportler/-innen aus allen Qualifikationsrennen der jeweiligen Klasse.</p>
3.3	<p>Finale</p> <p>Die Finalrennen werden als Massenstartrennen ausgetragen. Bei allen Finalrennen muss mindestens eine Schießbahn als „Backup“ für etwaige Besonderheiten / Störungen freigehalten werden. Zwischen den 3 Laufrunden a 400 m wird jeweils ‚stehend‘ geschossen. Die Sportler /-innen setzen das Rennen nach einer Schießeinlage nur dann fort, wenn alle 5 Ziele getroffen wurden. Es dürfen max. 15 Schuss, die einzeln nachzuladen sind, je Schießeinlage abgefeuert werden. Sollten nach 15 Schuss nicht alle Ziele getroffen sein, gibt es für jede nicht getroffene Scheibe einen Zeitzuschlag von 15 Sekunden, der direkt im Anschluss an die jeweilige Schießeinlage in der ‚penalty-box‘ ‚abzuwarten‘ ist.</p>
3.4	<p>Mixed Team</p> <p>Ein Mixed-Team besteht aus 3 Teilnehmer/-innen, <u>es werden keine separaten Rennen ausgetragen</u>. Die Mixed Team Wertungen werden aus den Laufzeiten der jeweiligen Einzel-Wettkämpfe berechnet. Beim Mixed-Team muss der Startläufer weiblich sein, der Mittelläufer kann weiblich oder männlich sein, der Schlussläufer muss männlich sein. Reine weibliche oder männliche Teams werden nicht zugelassen. Ein Aufstieg in eine höhere Klasse ist gem. SpO 0.7.1.1 möglich. Die geplante Anzahl der Mixed-Teams je LV und Klasse muss dem Ausrichter mit der LV-Meldung zum Meldetermin gemeldet werden. Je LV und Klasse dürfen bis zu 3 Mixed-Teams gemeldet werden. Jeder Sportler / jede Sportlerin kann bei diesem Teamwettbewerb nur in einer Klasse eingesetzt werden.</p>
3.5	<p>Single-Mixed-Team Wettkampf</p> <p>Ein Single-Mixed-Team besteht aus 2 Teilnehmern, jeweils einem weiblichen und einem männlichen Teilnehmer. Beim Mixed-Team Wettkampf beginnt die weibliche Starterin, in der Folge wird dann nach jeder Schießeinlage gewechselt. Reine weibliche oder männliche Teams werden nicht zugelassen. Ein Aufstieg in eine höhere Klasse ist gem. SpO 0.7.1.1 möglich. Die geplante Anzahl der Teams je LV und Klasse sowie die namentliche Meldung muss dem Ausrichter mit der Einzelmeldung zum Meldetermin gemeldet werden. Je LV und Klasse dürfen bis zu 3 Teams gemeldet werden. Eine Ummeldung der Teammeldung kann bis eine Stunde vor Beginn des Target Sprint Einzelwettkampfes erfolgen. Im Target Sprint Teamwettbewerb werden die Teams in Laufdurchgänge gelost, Sieger wird der Zeitschnellste aus den Durchläufen einer Klasse, es werden keine Finalläufe durchgeführt.</p> <p>Es werden je Team - weiblich 3 Laufrunden, männlich 4 Laufrunden a 400 m absolviert. Zwischen den 3 Laufrunden a 400 m wird jeweils ‚stehend‘ geschossen, wobei der männliche Läufer nach seinem 3. Schießen zum Abschluss eine komplette Runde bis ins Ziel läuft (Abfolge: WIs, MIs, WIs, MIs, WIs, MIs!). Die Sportler /-innen setzen das Rennen nach einer Schießeinlage nur dann fort, wenn alle 5 Ziele getroffen wurden. Es dürfen max. 15 Schuss, die einzeln nachzuladen sind, je Schießeinlage abgefeuert werden. Sollten nach 15 Schuss nicht alle Ziele getroffen sein, gibt es für jede nicht getroffene Scheibe einen Zeitzuschlag von 15 Sekunden, der direkt im Anschluss an die jeweilige Schießeinlage in der ‚penalty-box‘ ‚abzuwarten‘ ist. Jeder Sportler / jede Sportlerin kann bei diesem Teamwettbewerb nur in einer Klasse eingesetzt werden.</p>

	Jahrgang & Klassen für beide Teamwettbewerbe	Laufstrecke	Schießeinlage
	2005 – 2009 Jugend	3 x 3 x 400m	S, S
	2001 – 2004 Junioren		
	1981 – 2000 Damen / Herren		
	1980 und älter Damen / Herren alt.		
4	Wertung		
4.1	Einzelwertung In allen Klassen erfolgt eine Einzelwertung. Sind weniger als 10 Teilnehmer in einer Klasse am Start, werden diese in der nächsthöheren Klasse gewertet. Die Teilnehmer akzeptieren mit ihrer Meldung eine etwaige Zuordnung zur höheren Wettkampfklasse		
4.2	Team-Wertung Landesverbandsmannschaften werden zusammen gewertet. Sind weniger als 5 Mannschaften in einer Klasse am Start, werden diese in der nächsthöheren Klasse gewertet. Die Teilnehmer akzeptieren mit ihrer Meldung eine etwaige Zuordnung zur höheren Wettkampfklasse.		
5	Auszeichnungen		
5.1	Einzelwertung In jeder Disziplin und Klasse werden die drei Erstplatzierten mit Medaillen ausgezeichnet; die 6 Erstplatzierten erhalten Urkunden.		
5.2	Mixed Team-Wettkampf Die Siegermannschaft erhält einen Pokal, die drei Erstplatzierten Mannschaften erhalten Medaillen, zusätzlich erhalten die ersten 3 Mannschaften Urkunden.		
5.3	Single-Mixed-Team Wettkampf In jeder Klasse werden die drei Erstplatzierten mit Medaillen ausgezeichnet. Die drei Erstplatzierten erhalten Urkunden		
6	Startgeld		
	Startgeld = Reuegeld Das Startgeld wird für den Einzelwettkampf nach den, zum Meldetermin eingegangenen, Meldungen berechnet. Für den Mannschaftswettkampf wird ein Startgeld vor Ort gemeldeter Mannschaft berechnet.		
	Startgeld		
	Das Startgeld ist von den Landesverbänden unmittelbar nach dem Eingang der Startgeldrechnung an den Deutschen Schützenbund zu überweisen. Startgeld: Gem. DSB DM-Ausschreibungsheft Allgemeine Bestimmungen siehe letzte Umschlagseite.		